

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher
und häuslicher Feste**

Büttner, Friedrich Christian August

Weimar, 1864

XXIII. Terpenthinöhl

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

ſche Terpenthin, welcher ſehr zähe, daß man faſt Fäden ziehen kann, durchſichtig wie Glas, von ſehr angenehmen Geruch und ſehr gelinden Geſchmack ſeyn muß, wenn er gut und echt iſt. Man gebrauchet den Terpenthin zu den Luſtfeuern, um das Feuer zu verſtärken, und zu allen brünſtigen Sätzen.

XXIII. Terpenthinöhl.

§. 44. Das Terpenthinöhl iſt ein dünnes, leichtes, farbenloſes und ſtark riechendes flüchtiges Pflanzenöhl, welches bey der Deſtillation mit Waſſer aus allen Terpenthingattungen, etwa 26 Prozent, erhalten wird. Man bedienet ſich dieſes Öhls zum Anfeuchten verſchiedener Luſtfeuerwerksſätze, um entweder ihre Heftigkeit zu beſchränken, oder ihnen die erforderliche Beſtändigkeit zu geben, ohne daß ſie dadurch etwas von ihrer Kraft verlieren.

XXIV. Baumöhl.

§. 45. Das Baumöhl iſt ein fettes Pflanzenöhl, welches aus den Früchten des Olivenbaums gepreßt wird. Das weiße, ſüßlich-schmeckende Baumöhl iſt das beſte; das grüne oder